

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Literatur	2
2 Simmel: Wechselwirkungen, Vergesellschaftung, individuelles Gesetz	3
2.1 Verdichtung von Wechselwirkungen zu einer Form	3
2.2 Socialisierung oder Vergesellschaftung	7
2.3 Individualität in sozialen Formen, Kampf um Aufmerksamkeit	10
Literatur	15
3 Giddings, Ross, Cooley: Entwicklung der sozialen Natur, innere Kontrolle und die Spiegelung des sozialen Selbst	17
Literatur	21
4 Durkheim: Arbeitsteilung, socialisation méthodique, Solidarität der Individualität.	23
4.1 Arbeitsteilung, organische Solidarität, Kollektivbewusstsein.	23
4.2 Socialisation méthodique	26
4.3 Solidarität der Individualität	28
Literatur	33
5 Freud: Über-Ich, Einschränkung der Triebbedürfnisse, kulturelle Repression	35
Literatur	40

6	Lernen unter den Bedingungen der Umwelt	41
	Literatur	43
7	Mead und Blumer: Kommunikation, Integration in einen organisierten Verhaltensprozess, Wahrnehmung des Selbst mit den Augen des Anderen, Definitionen der Situation	45
	7.1 Ordnung als Diskurs	45
	7.2 Integration in einen organisierten Verhaltensprozess	49
	7.3 Identität – sich selbst zum Objekt machen	52
	7.4 Blumer: Identität – wie Menschen sie für sich und voreinander definieren.	57
	Literatur	59
8	Riesman: Außenleitung	61
	Literatur	68
9	Parsons: Normative Integration, Herstellung funktional notwendiger Motivation und das individuelle Code-Erhaltungssystem	69
	9.1 Normative Integration	69
	9.2 Herstellung funktional notwendiger Motivation	72
	9.3 Individuelles Code-Erhaltungssystem	77
	Literatur	82
10	Goffman: Die Präsentation des Selbst im Alltag	85
	Literatur	93
11	Erikson: Die psychosoziale Entwicklung der Identität und die Integration von Grundhaltungen	95
	11.1 „Wer bin ich?“ – Acht Antworten	97
	11.2 Identitätsarbeit: Gleichheit, Kontinuität, Ich-Identität	103
	Literatur	106
12	Der Beginn der Sozialisationsdiskussion in Deutschland	107
	12.1 König: zweite, sozio-kulturelle Geburt des Menschen	107
	12.2 Sozialisierung, Internalisierung, Enkulturation	108
	12.3 Dahrendorf: Rolle, Sozialisierung, Entpersönlichung	110
	12.4 Wurzbacher: Sozialisation, Enkulturation, Personalisation	112
	12.5 Claessens: Soziabilisierung, kulturelle und soziale Rolle	114
	12.6 Kritische Theorie: Einpassung in verdinglichte Verhältnisse	116
	Literatur	117

13	Habermas: Autonomes Rollenhandeln, Ich-Identität, Diskurskompetenz	119
	13.1 Gesellschaft entsteht durch und besteht in Kommunikation.	120
	13.2 Sozialisation: Stärkung des autonomen Subjekts in und gegen Rollen	123
	13.3 Ich-Identität und Diskurskompetenz.	126
	Literatur	131
14	Krappmann: Rollendistanz, Ambiguitätstoleranz, Balance der Identität	133
	Literatur	138
15	Subjektwerdung, Bildungsprozesse, Lebenslauf, Biographisierung	141
	15.1 Geulen: soziale Handlungsfähigkeit als Ziel der Sozialisation. ...	142
	15.2 Oevermann: sozialisatorische Interaktion.	144
	15.3 Kohli: Sozialisation im Lebenslauf und Biographisierung in einem doppelten Zeithorizont	147
	Literatur	148
16	Berger und Luckmann: Sozialisation als gesellschaftliche und subjektive Konstruktion der Wirklichkeit	151
	16.1 Die Feststellung von Wissen über eine typische Wirklichkeit ...	153
	16.2 Die Internalisierung der Wirklichkeit: primäre und sekundäre Sozialisation	154
	16.3 Identität als ständiger Entwurf	159
	Literatur	164
17	Giddens: Theorie der Strukturierung	167
	Literatur	170
18	Hurrelmann: Produktive Verarbeitung der Realität	171
	18.1 Äußere und innere Realität	172
	18.2 Sozialisation als Aneignung und produktive Verarbeitung der inneren und äußeren Realität	174
	18.3 Behauptung von Identität	176
	Literatur	179

19	Bourdieu: Über den sozialen Raum, die Einverleibung eines Habitus und ein Subjekt in Führungszeichen.	181
	19.1 Der soziale Raum der Positionen und Lebensstile	182
	19.2 Einverleibung eines Habitus	183
	19.3 Identität: Über Automaten, ein Subjekt in Führungszeichen und den sozialisierten Körper	190
	Literatur	192
20	Coleman: Erosion sozialen Kapitals, Investition in Sozialisation	195
	20.1 Die Erosion des sozialen Kapitals.	195
	20.2 Investition in die Internalisierung von Normen	197
	20.3 Prognose: Internalisierung und soziale Bindungen werden schwächer.	203
	Literatur	205
21	Beck: Individualisierung – der widersprüchliche Prozess der Vergesellschaftung	207
	Literatur	213
22	Luhmann: Selbstreferenz des personalen Systems	215
	Literatur	221
23	Selbstsozialisation – strukturloser Subjektzentrismus?	223
	Literatur	234
24	Soziale Ungleichheit	237
	Literatur	247
25	Grundmann: Sozialisation als soziale Praxis.	249
	25.1 Sozialisation als soziale Praxis	250
	25.2 Merkmale einer idealen Sozialisationspraxis	254
	Literatur	257
26	Bühler-Niederberger: Generationales Ordnen	259
	26.1 Die Institutionalisierung der Kindheit als Instrument sozialen Ordners.	260
	26.2 Kompetente Gefügigkeit sozialer Alleskönner.	264
	Literatur	269
	Übersicht der zitierten Literatur.	271